

Verfasse eine Meinungsrede.

Situation: Du beschäftigst dich mit der aktuellen Thematik der SchülerInnenproteste und entscheidest dich beim diesjährigen Schulforum dazu, eine Rede vor deinen KollegInnen sowie den Lehrpersonen zu halten.

Lies die Texte „What do we want? Climate Justice!“ von der Webseite von „fridaysforfuture.at“ sowie den Onlineartikel „Tausende Schüler streikten in ganz Österreich für das Klima“ des Standards, vom 16. März 2019, und bearbeite die folgenden Arbeitsaufträge.

1. Fasse die Forderungen der Streikenden zusammen.
2. Analysiere, welche Argumente für und gegen diese Proteste sprechen, gehe dabei insbesondere auf die Kritik ein, dass es an einem Schultag stattfindet.
3. Nimm abschließend persönlich Stellung zu diesem Thema.

Schreibe zwischen 450 und 550 Wörter. Markiere Absätze mittels Leerzeilen.

WHAT DO WE WANT? CLIMATE JUSTICE!

Gemeinsam mit vielen jungen Menschen in Europa und auf der ganzen Welt fordern wir das ein, was die einzig realistische Antwort auf die drohende Klimakatastrophe ist: eine mutige Umweltschutzpolitik in Übereinstimmung mit dem 1,5°C-Ziel, sowie globale Klimagerechtigkeit! Dafür gehen wir jeden Freitag als Teil der Bewegung #fridaysforfuture auf die Straße!

Wer sind wir?

Wir sind Schüler und Schülerinnen, Lehrlinge, Studierende und (junge) Menschen aus verschiedenen Teilen Österreichs, die nicht mehr zusehen wollen, wie ihre Zukunft verspielt wird. Dieses Thema und unsere Anliegen sollen jedoch eine Plattform für alle Menschen bieten, die sich engagieren wollen. Wir fühlen uns keiner politischen, zivilgesellschaftlichen oder Nichtregierungsorganisation zugehörig – alle sind willkommen. Denn es geht um eine lebenswerte Zukunft für jeden und jede von uns. Deshalb verstehen wir uns auch nicht ausschließlich als Klimastreik. Wir wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen, eine Plattform und einen Ort für Austausch schaffen und Zusammenarbeit ermöglichen.

Was machen wir?

FridaysForFuture ist ein friedvoller Protest nach dem Vorbild der 16-jährigen Schwedin Greta Thunberg, die jeden Freitag vor dem schwedischen Parlament streikt, statt in die Schule zu gehen. In Österreich wird der Klimastreik in den verschiedenen Bundesländern unterschiedliche Formate haben. Bei Dialogformaten werden wir Menschen aus der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen oder auch einfach Passantinnen und Passanten zu #TeaForFuture Klimagesprächen laden. Es sind Workshops geplant, Schulen und Universitäten sollen vermehrt eingebunden werden und vor allem sollen Lösungen und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden: für Individuen, Firmen, Bildungseinrichtungen, Städte, auf dem Gerichtsweg, politisch oder medial – wir alle können beitragen und gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen! [...]

Was sind unsere Forderungen?

»Eine radikale Umweltschutzpolitik in Übereinstimmung mit dem 1,5°C-Ziel und globale Klimagerechtigkeit!«

- Schnelle, weitreichende und beispiellose Maßnahmen der Umweltschutzpolitik im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel und globaler Klimagerechtigkeit.
- Eine klare und angemessene Kommunikation mit der Bevölkerung zur Dringlichkeit der Lage der Klimakrise seitens der Regierung.
- Einen ambitionierten Plan zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und Ende der Finanzierung derselbigen. Dazu gehören auch eine öko-soziale Steuerreform und das Aussetzen von Subventionen und Steuerbegünstigungen für alle fossilen Brennstoffe.
- Die Bereitstellung von angemessenen Finanzmitteln für weniger industrialisierte Länder, um weltweit den Umstieg auf erneuerbare Energien und nachhaltige Strukturen zu beschleunigen.